



Berlin, 4. Juli 2019

PRESSEMITTEILUNG

Museumsstandort Dahlem

Lansstraße 8, 14195 Berlin

Umzugsvorbereitungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst: Die Restaurierungsstraße in Dahlem als Herzstück der Maßnahmen

In naher Zukunft werden das Ethnologische Museum sowie das Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin mit neu konzipierten Ausstellungen als größter Partner ins Humboldt Forum an den Schlossplatz in Berlin-Mitte umziehen. Auf knapp 17.000 Quadratmetern werden die beiden Museen in der zweiten und dritten Etage des Humboldt Forums ihre archäologischen, ethnologischen und kunstgeschichtlichen Sammlungsobjekte mit einem großen Bestand an Fotografien, Filmen und Tonaufnahmen voraussichtlich ab dem Jahreswechsel 2020/2021 präsentieren.

Derzeit werden die Objekte am Standort in Dahlem auf ihre Verbringung ins Humboldt Forum vorbereitet. Die insgesamt rund 10.000 für den Umzug bestimmten Objekte des Ethnologischen Museums durchlaufen die sogenannte Restaurierungsstraße in Dahlem. Die rund 2.200 für die Dauerausstellung im 3. Obergeschoss des Humboldt Forums bestimmten Objekte des Museums für Asiatische Kunst werden in den Depots und ehemaligen Ausstellungsräumen des Museums sowie in auswärtigen Ateliers in Köln, Leipzig oder innerhalb Berlins restauriert.

Insgesamt kommen für die konservatorisch zu betreuenden Objekte über den Gesamtzeitraum von 2016 bis 2020/21 über 100 Restauratorinnen und Restauratoren zum Einsatz, wovon rund 10% als feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt sind.

Für die restauratorische Bearbeitung der Objekte ist in erster Linie die individuelle Material- und Objektexpertise der jeweiligen Restauratorinnen und Restauratoren entscheidend. Manche Objekte werden als Konvolut in bestimmten Arbeitsstationen zusammengezogen, wenn thematische Zusammenhänge, Zusammenhänge in der Materialität und/oder Größe vorhanden sind. Der theoretische und praktische Umgang mit Ethnographica erfordert immer auch Antworten auf ethische Fragen, die sich aus dem kulturellen Kontext eines Objektes ergeben. Hieraus können sich direkte Konsequenzen für die geplanten Schritte, das auszuwählende Material zur Konservierung und Restaurierung, aber auch für das Objekthandling selbst ergeben.

Alle Objekte werden zunächst von aufliegenden und mit Alt-Bioziden kontaminierten Stäuben befreit. Diese **Trockenreinigung** findet in den dafür eingerichteten „Schwarzräumen“ statt, die jeweils durch eine Schleuse

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



von der Restaurierungsstraße sowie von den ausgewiesenen „Weiß“-Depotflächen getrennt sind. Nach erfolgter Trockenreinigung werden die Objekte entweder in das als „Weiß“-Depot gekennzeichnete Zwischenlager verbracht oder direkt zu den einzelnen Arbeitsstationen.

Eine präzise **Objektdokumentation** in der Museumsdatenbank der Staatlichen Museen zu Berlin enthält die schriftliche und fotografische Erfassung des Erhaltungszustandes, die Darstellung des Restaurierungskonzeptes, alle durchgeführten Maßnahmen sowie Hinweise zum objektspezifischen Art-Handling.

In Vorbereitung auf die anstehenden Transporte der Objekte vom Standort Dahlem in die Räumlichkeiten des Humboldt Forums erhält jedes der ca. 10.000 Objekte eine spezielle Verpackung. Es handelt sich dabei um vorgefertigte, modulare Kartonagen sowie Euronormboxen in unterschiedlichen Formaten. Damit kann die Umzugsvorbereitung der entsprechenden Objekte deutlich optimiert werden, da die Kisten immer wieder verwendet werden können.

Die Einrichtung der Restaurierungsstraße für das Großprojekt Humboldt Forum im Berliner Schloss war die Grundlage für die konservatorische und restauratorische Bearbeitung der zahlreichen Sammlungsobjekte. Dafür mussten am Standort Dahlem umfangreiche Nutzungsänderungen sowie Umbauten vorgenommen werden. Die Verlagerung von Kleinst- bis hin zu monumentalen Großobjekten verlangte von Anbeginn klare Strukturen und Systematiken, um die Objekte zeitgerecht für eine neue Präsentation fertigzustellen sowie ins Humboldt Forum einbringen zu können.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TIMO WEISSBERG
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION
AM STANDORT DAHLEM

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse